

| Gremium | Termin | Status |
|---------------------|---------------|---------------|
| Ortsbeirat Ruchheim | 26.09.2022 | öffentlich |

**Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand und Fortschritt des GAG-Bauprojektes im Erfurter Ring**

Vorlage Nr.: 20225574

Stellungnahme der GAG Ludwigshafen

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Gibt es Verzögerungen bzgl. des Zeitrahmens, auf Grund des Baustoffmarktes?
3. Stimmt es, dass energetisch „nachgebessert“ wurde und nun Erdwärme genutzt wird?
Falls ja, wie tief wurde gebohrt? Und ist diese Bohrung bzw. sind diese Bohrungen unbedenklich für Rhein-Haardt Bahn und nahegelegene

Zu 1 und 2: Vor Ort sind die Bodenplatten fertiggestellt und die Keller des ersten Quartiers in Arbeit- Die Arbeiten vor Ort laufen geordnet und im geplanten Zeitrahmen.

Zu 3: Bei dem Energiekonzept, das beim Neubauprojekt im Erfurter Ring in Ruchheim umgesetzt wird, handelt es sich nicht um eine „Nachbesserung“. Wie bei allen Projekten der GAG erfolgte vor Bauantragstellung eine intensive Planungsphase, in der sich auch mit der Energieversorgung der künftigen Gebäude auseinandergesetzt wurde. Hierbei wurden verschiedenen Möglichkeiten in Betracht gezogen. Das jetzt umgesetzte Konzept stellte dabei unter Berücksichtigung verschiedener Parameter (Standort, technische Machbarkeit, Nachhaltigkeit, Förderung usw.) die beste Lösung für das Projekt dar und war bereits Teil des Bauantrags. Die dabei genutzte „oberflächennahe Geothermie“ unterstützt lediglich die elektrischen Wärmepumpen, um diese effektiver betreiben zu können. Die notwendigen Bohrungen erreichen maximal eine Tiefe von 90 Metern. Es handelt sich um ein geschlossenes System, das keinerlei Flüssigkeiten aus dem Boden entzieht oder abgibt. Die Maßnahmen sind somit minimalinvasiv und erfolgen in Abstimmung mit der SGD Süd. Beeinträchtigungen der Rhein-Haardt-Bahn und der Anwohner sind bei dieser Art der Geothermie ausgeschlossen.